

Die städtischen Sandalen.

Die Erwartungen, die in die städtische Sandalenaktion gesetzt wurden, haben sich nicht erfüllt. Im Anfang war der Andrang der ärmeren Bevölkerung in der Volkshalle, in der ein Lager von 300.000 Paar Sandalen aufgestapelt ist, ziemlich groß. Die Vorbereitungen waren derart getroffen worden, daß täglich 5000 bis 8000 Paar Sandalen abgegeben werden können. Es werden aber viel weniger verkauft, da sich die besseren Kreise nicht entschließen können, Sandalen zu tragen, um das lederne Schuhwerk für den Winter zu sparen. Auch die städtischen Beamten machen von der Erlaubnis, mit Sandalen in den Ämtern zu erscheinen, wenig Gebrauch. Allerdings zeigte sich, daß ein Posten Sandalen schlecht genagelt war und beim Tragen bald schadhast wurde. Wie wir erfahren, wurde dieser Posten bereits vom Verkaufslager ausgeschieden, und die schadhastigen Sandalen werden gegen gute ausgetauscht. Angesichts der Notwendigkeit, mit Schuhen und Strümpfen zu sparen, wäre zu wünschen, daß in der warmen Jahreszeit die Sandalen mehr getragen werden, als es bisher geschehen ist.